

## Soziale Nachbarschaft

Im Bereich **Soziale Nachbarschaft** werden Projekte umgesetzt, die darauf abzielen, die soziale Inklusion und das Miteinander im Grätzl zu fördern. Zusätzlich werden Maßnahmen ergriffen, um ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Leben zu unterstützen und die Aspekte der sozialen Gerechtigkeit im Programmgebiet zu fördern bzw. zu stärken.

Die Einbindung der Bewohner\*innen in den Prozess der klima- und zukunftsfiten Stadterneuerung ist ein zentraler und wesentlicher Anspruch von WieNeu+. Die aktive Beteiligung der Bewohner\*innen fördert die Integration auf verschiedenen Ebenen und entspricht gleichzeitig den Prinzipien der „Sanften Stadterneuerung“.

*„WieNeu+ hat Menschen zusammengebracht und gezeigt, wie viel Energie in unserer Nachbarschaft steckt. Gemeinsam mit engagierten Bewohner\*innen sind Ideen gewachsen, Projekte entstanden und neue Verbindungen geknüpft worden. Diese Kraft des Miteinanders wirkt weit über das Programm hinaus – und wir als GB\* werden sie auch in Zukunft begleiten und stärken.“*

*(Susanne Lins, Projektleitung der GB\* für die Bezirke 1, 2 und 20)*

## Grätzlentwicklung

WieNeu+ richtet den Blick auf das Wohnumfeld und das Grätzl in seiner Gesamtheit. Dies ermöglicht, Zusammenhänge und Synergien zwischen verschiedenen Themenbereichen im Quartier zu erkennen und gezielt zu nutzen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung und Aufwertung von öffentlichen und halböffentlichen Räumen. Durch die Belebung von Erdgeschoßzonen und die gezielte Unterstützung der lokalen Wirtschaft entstehen lebendige und vielfältig nutzbare Grätzl. Lebenswerte und klimaresiliente Freiräume werden unter anderem durch Begrünung, Entsiegelung und konsumfreie Aufenthaltsbereiche geschaffen.

WieNeu+ arbeitet insbesondere eng mit dem jeweiligen Bezirk und der Wirtschaftsagentur Wien zusammen und nutzt die Ressourcen anderer Schlüsselpartner\*innen wie der GB\* sowie lokaler Wirtschaftstreibender und lokaler Akteur\*innen.

*"Für mich ist Stadterneuerung mehr, als nur dafür zu sorgen, dass die Gebäude in einem guten Zustand sind. Öffentlicher Raum, Freiräume, lebendige Erdgeschoßzonen und ein gutes soziales Miteinander wirken sich direkt auf die Lebensqualität der Menschen aus und müssen daher unbedingt mitgedacht werden."*

*(Julia Haberfellner, WieNeu+, Stadt Wien – Technische Stadterneuerung)*